

Die Beschreibung des Wiedereinzugs des Gnadenbildes nach St. Märgen
im Tagebuch des Abtes bzw. Propstes Andreas Dilger.
Abgedruckt im Freiburger Diözesanarchiv [FDA]; Bd. 119 [1999], S. 5-328,
daraus hier die Seite 99:

Die Tagebücher des Abtes bzw. Propstes Andreas Dilger von St. Märgen 99

Okt 4 [287] „Habe ich das Miraculosebild der jungfräulichen Mutter Gottes in der Gutschen /: R. P. Jacobus Abegg saße allein darinnen :\ von Freyburg, allwo es 250 Jahr gewesen, widerumb nacher Mariaezell lassen abführen, und erstlich in die Kirchen, nachgehends in mein Zimmer setzen lassen.“

Okt 10 [287] „Ist die Translatio dises miraculosen Gnadenbilds gehalten worden. In der Frühe kamen von der ganzen Pfarrey Mariaezell die Pfarrkinder mit vil 100 Frembden anhero. Die Jungfrauen hatten Kränz auf dem Haupt. Ich fuhre in der Gutschen, bey mir habend das Gnadenbild Mariae. Die Fercula (Tragegestelle für Heiligenfiguren) wurden getragen. Auf dem Feld bey Philipp Faller ist die Zusammenkunft gehalten worden. Aldort stunde ein Tisch, auf welchen das Miraculosenbild gesezt worden. Ich mit deme Pluvial und Cruce pectorali, auch dem Roget und Stola angethan, fiel auf meine Kniehe und stimmte an das Salve regina, welches choraliter mit Zustimmung der Waldhorn p abgesungen worden von mir und noch 9 aus unseren Canonicis regularibus, denn der P. Jacobus und Bartholomeus waren zu Wyl, P. Joannes zu Freyburg. Es waren auch 2 Fratres religiosi von St. Peter darbey. Von dar aus gieng die Procession nach dem Gottshaus und erstlich die Jungfrauen sambt vilen Fahnen und einem Ferculo, alsdann wurde das Miraculosenbild under einem Baldaquin, von dem Vogt Philipp Andres und drey Gerichtsmännern getragen. Auf diese folgten die Geistlichen, hernach wider ein Ferculum, hernach Herr Christophorus Hug v. Hugenstein, Thalvogt, das Gricht (Gerichtsmänner) und die Männer, sowol ledige als verheiratete, und dann wider ein Ferculum, letstens die Frau Thalvögtin, ein Ferculum und die Weiber. Es ware eine Menge Volk von etlich Tausend Personen. – Nachdeme das miraculose Gnadenbild Mariae auf dem Choraltar beigesezt ware, hatte die Predig Rdm. R. Pater Emanuel Kofler Soc. Jesu, dermalen Rector Collegii zu Freyburg. – Nach geendigter Predig hatte R. P. Augustinus Hauser auf dem Creizaltar seine erste heilige Meß. Ich aber sunge das Hochambt. Mithin ware diese so lang gewünschte Translatio des Miraculosenbilds Mariae nacher Mariaezell endlich vollzogen zu größtem Trost unserer Pfarrkinder und aller Benachbarten.“